

Retrospektive EDV-Katalogisierung des Sondersammelgebietsbestandes 'Niederlande' in der Universitätsbibliothek Münster

Seit Beginn des vorigen Jahres werden in der Universitätsbibliothek alle Bücher ab dem Anschaffungsjahr 1990 maschinenlesbar erfaßt. Seither arbeitet Münster mit dem großen Verbundkatalog der nordrhein-westfälischen Hochschulbibliotheken zusammen. Zentrale dieser Katalogisierungskooperation ist das Hochschulbibliothekszentrum in Köln (HBZ).

Mit der Umstellung auf EDV wurde auch ein neues Regelwerk eingeführt, die RAK (Regeln für die alphabetische Katalogisierung). Es löste die inzwischen veralteten PI (Preußischen Instruktionen) ab. Der nach PI erstellte alphabetische Kartenkatalog wurde abgebrochen. Der neue Katalog erscheint bisher in Mikroformeform. Er enthält auch die etwa 1.300 jährlich neu erworbenen Bände des Sondersammelgebiets 'Niederlande'.

Neben der laufenden EDV-Bearbeitung der neuangeschafften Titel muß der alte PI-Katalog rückwärtig, d. h. retrospektiv maschinenlesbar erfaßt werden. Der alte Katalog wird konvertiert: Die Titel werden ohne Einsicht in das Buch nach dem neuen Regelwerk umgewandelt und in den überregionalen Verbundkatalog eingespielt. Etwa 1,3 Millionen Titel (!) müssen auf diese Weise umgesetzt werden. Teile werden in der Kölner Verbundzentrale, andere in Münster bearbeitet. Zu diesen Beständen gehören vorrangig 25.000 - 30.000 Monographien des Sondersammelgebiets 'Niederlande', das in der Bibliothek gepflegt wird. Sie sind zum größten Teil bislang nicht in der Bundesrepublik nachgewiesen, da Münster einziger Sammelschwerpunkt ist. Bei der Retrokatalogisierung stößt man auf so entlegene Titel wie:

- A. W. WEITZEL, *Haar majesteit! Koning Willen III. en zijn tijd. De geheime dagboeken van A. W. Weitzel*,
- J. C. WARNSINCK, *De zeeoorlog van Holland en Zeeland tegen de Wendische steden der Duitsche Hanze 1438-1441* (Antrittsrede Utrecht 1939),
- H. THEIRLINCK, *Van Maria tot Rosy. Over Antilliaanse literatuur*,
- D. GORTER, *De taalsituaasje yn de gemeente it Hearrenfean. In ûndersyk nei it hâlden en dragen foar it Frysk oer fan de befolking*.

Mit der Eingabe in den Verbundkatalog kommt das Sondersammelgebiet seiner Aufgabe nach, auch überörtlich über den Bestand zu informieren. Durch eine spezielle Niederlande-Kennung lassen sich die entsprechenden Titel jederzeit aus dem großen Datenpool herausfiltern.

In Münster werden die Niederlande-Titel mit Erscheinungsjahr zwischen 1985 und 1800 bearbeitet, in Köln aus den Zeiträumen 1986-1989 und -1800. Retrospektiv katalogisiert werden nur Monographien, d. h. selbständig erschienene Bücher. Die Zeitschriften, auch die niederländischen, sind bereits in einem eigenen überregionalen Verzeichnis, der Zeitschriften-Datenbank, mit EDV erfaßt, die lokalen Bestände darüber hinaus im Münsterischen Zeitschriftenverzeichnis. Das hiesige Zentrum für Niederlande-Studien und das Niederländische Seminar katalogisieren inzwischen mit einem speziell für die Institute entwickelten System, ALLEGRO, maschinenlesbar nach den neuen Regeln, und arbeiten dabei mit der Universitätsbibliothek zusammen. So wird auch für die Monographien langfristig in Münster ein EDV-Gesamtkatalog entstehen, der alle UB- und Institutsbestände umfaßt: der sogenannte OPAC (Online Public Access Catalogue). Statt Mikrofichekatalog wird dann Zugang zum Datenpool über Terminals geboten. Gesucht werden kann sowohl formal nach Autoren, Titeln, Körperschaften als auch sachlich mit Schlagwörtern.

Gleichzeitig mit der rückwärtigen Erfassung werden die Niederlande-Titel mit einer Fachgruppennummer für eine systematische Aufstellung versehen. Geplant ist, Bestände des Sondersammelgebiets und die Bibliotheken des Niederländischen Seminars und des Niederlande-Zentrums in einigen Jahren in einem 'Haus der Niederlande' gemeinsam aufzustellen, und damit eine umfassende Bibliothek für die Niederlande-Forschung zur Verfügung zu stellen.

Cornelia Czach